

Auf einen Blick

Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Dortmund nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Global Nachhaltige Kommune NRW

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Nordrhein-Westfalen“ (GNK NRW) haben von 2021 bis 2022 insgesamt zehn Kommunen (die Städte Arnsberg, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Lemgo, Lüdenscheid und Soest, der Kreis Euskirchen und die Gemeinde Kalletal) einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK) erarbeitet. So konnte ein Beitrag zur Vereinheitlichung der kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung geleistet werden.

Das Projekt GNK NRW wurde von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt.

Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Dortmund 2022

Der Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Dortmund 2022 basiert auf dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK), der 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht wurde. Der BNK setzt sich aus Steuerungskriterien und Handlungsfeldern zusammen. Während die Steuerungskriterien insbesondere strategische und organisatorische Aspekte bezüglich Nachhaltigkeit umfassen, adressieren die Handlungsfelder spezifische Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Die qualitativen Elemente des Berichts werden durch eine quantitative Analyse mittels Indikatoren („SDG-Indikatoren für Kommunen“ sowie kommunenspezifische Indikatoren) ergänzt.

Im Folgenden werden zu jedem Handlungsfeld ausgewählte Praxisbeispiele vorgestellt. Dabei werden ebenfalls die Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) dargestellt.

Die Globalen Nachhaltigkeitsziele im Überblick

	1 KEINE ARMUT Armut in allen Formen und überall beenden
	2 KEIN HUNGER Hunger beenden, Nahrungssicherheit und verbesserte Ernährung erreichen und nachhaltige Landwirtschaft fördern
	3 GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN Ein gesundes Leben sicherstellen und Wohlbefinden für alle Altersgruppen fördern
	4 HOCHWERTIGE BILDUNG Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sicherstellen und lebenslange Lernchancen für alle fördern
	5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER Gleichberechtigung der Geschlechter und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen erreichen
	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN Die Verfügbarkeit und ein nachhaltiges Management von Wasser und sanitären Einrichtungen für alle sicherstellen
	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE Zugang zu einer bezahlbaren, verlässlichen, nachhaltigen und modernen Energieversorgung für alle sicherstellen
	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM Anhaltendes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie eine produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR Eine belastbare Infrastruktur aufbauen sowie eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung und Innovation fördern

	10 REDUCE INEQUALITIES Ungleichheit innerhalb von und zwischen Ländern reduzieren
	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
	12 NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTION Verantwortungsvoller Konsum und Produktion Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
	14 LEBEN UNTER WASSER Bewahrung und nachhaltige Nutzung von Ozeanen, Meeren und Meeressressourcen für eine nachhaltige Entwicklung
	15 LEBEN AUF LAND Schutz, Wiederherstellung und Förderung einer nachhaltigen Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, Bekämpfung der Wüstenbildung. Bodenversiegelung aufhalten und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten.
	16 FRIEDE, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN Förderung friedlicher und integrativer Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung. Allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
	17 PARTNERNSCHAFTEN, UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN Umsetzungsinstrumente verstärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben



DORTMUND

Klimaschutz & Energie

SDG 7 9 11 12 13

- Handlungsprogramm Klima-Luft 2030 (als Fortschreibung des Handlungsprogramms Klimaschutz 2020)
- Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035
- Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Klimarelevanz bei politischen Vorlagen
- Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz
- Projekt „Innovation Business Park“
- Energieberatung – kostenlose Initialberatung
- Initiative „dortmund – Klima ist heimspiel“

Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

SDG 2 6 11 13 14 15

- Gründungsmitglied der Initiative „Kommunen für biologische Vielfalt“
- Landschaftsplan 2020
- Abfallsatzung
- Luftreinhalteplan für Dortmund (Ruhrgebiet 2011 Teilplan Ost) / Lokale Ergänzung 2020
- Masterplan integrierte Klimaanpassung Dortmund
- Klimafolgenanpassungskonzept für den Stadtbezirk Dortmund-Hörde
- Projekt KLIMA.PROFIT

Nachhaltige Mobilität

SDG 3 9 11 13

- Masterplan Mobilität 2030 – Zielkonzept
- Teilkonzept Mobilitätsmaßnahmen zur Luftreinhalteplanung
- Teilkonzept Elektromobilität in Dortmund 2030
- Projekt NOX-Block
- Masterplan Nachhaltige Mobilität für die Stadt
- Förderprojekt Emissionsfreie Innenstadt
- Teilkonzept Fußverkehr und Barrierefreiheit
- Teilkonzept Radverkehr und Verkehrssicherheit
- Ratsbeschluss Fahrradstadt Dortmund
- Teilkonzept Öffentlicher Raum und Ruhender Verkehr

Lebenslanges Lernen

SDG 4 10 11 16

- Masterplan Digitale Bildung in Dortmund
- Masterplan Wissenschaft / Dortmunder Hochschultage
- Projekt „Sprachbrücken – Durchgängige Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“
- Erarbeitung einer Gesamtstrategie zur Implementierung von BNE in der Dortmunder Bildungslandschaft
- Modellkommune im Verbundprojekt „Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune: BNE Kompetenzzentrum für Prozessbegleitung und Prozessevaluation (BiNaKom)“
- Projekt „Wege zur Nachhaltigkeit“

Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft

SDG 1 3 4 5 10 11

- Berichte zur sozialen Lage 2007 und 2018 / „Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund“
- „Girls Praktikum Plus“
- Aktionen des Dortmunder Aktionsbündnis zum „Equal Pay Day“
- Dortmunder Inklusionsplan 2020
- Dienstleistungszentrum Migration und Integration
- Kommunales Integrationsmanagement
- Ausbau des Netzwerkes Wohnungslosenhilfe „FreiwilligenAgentur“ Dortmund

mit ihrer

mit Mitteln des

in Kooperation mit

unterstützt durch den